

# Dorfentwicklungsplanung

## Dorfregion Hagen a.T.W.

---

### 3. Örtlicher Arbeitskreis Obermark

06. November 2019, Rathaus Hagen a.T.W.



Tim Strakeljahn  
[dorfentwicklung@pro-t-in.de](mailto:dorfentwicklung@pro-t-in.de)  
0591.96 49 43 -17

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
**DIPLomingenieur RICHARD GERTKEN**  
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau  
Landschaftspfleg. Begleitpläne • Grünordnungspläne

Richard Gertken  
[r.gertken@bfl-werlte.de](mailto:r.gertken@bfl-werlte.de)  
05951.95 10 -22

## **Tagesordnung:**

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Aktueller Stand und Rückblick auf 2. Arbeitskreis
- TOP 3: Prioritäre Vorhaben
- TOP 4: Weiteres Vorgehen und aktuelle Termine
- TOP 5: Verschiedenes

### **TOP 1: Begrüßung**

Herr Hestermeyer begrüßt die Teilnehmer\*innen (TN) des örtlichen Arbeitskreises Obermark sowie Frau Knackstedt vom ArL, Frau Neufeldt von pro-t-in, Herrn Gertken vom Büro für Landschaftsplanung und die Pressevertreterin und bedankt sich für Ihr Kommen. Er übergibt das Wort an Olga Neufeldt von pro-t-in. Olga Neufeldt leitet in den örtlichen Arbeitskreis Obermark ein und geht kurz auf die Tagesordnungspunkte des heutigen Arbeitskreises ein.

### **TOP 2: Aktueller Stand und Rückblick auf 2. Arbeitskreis**

Darauffolgend präsentiert Olga Neufeldt den aktuellen Stand des Dorfentwicklungsprozesses und stellt rückblickend die Ergebnisse des zweiten örtlichen Arbeitskreises vor. In diesem wurden unter Berücksichtigung der Ideenliste der Kinder- und Jugendbeteiligung sowohl in der Obermark als auch in der Niedermark jeweils drei Startprojekte für den Dorfentwicklungsprozess mittels einer Verteilung von Klebepunkten ausgewählt. Die prioritären Vorhaben lauten wie folgt:

#### **AK Obermark**

- Kunststoff-/ Tartanbahn um den Sportplatz
- Fußgänger- und Fahrradunnel am Bahnhof
- „Kirschpark“, u.a.
  - Bewegungsmöglichkeiten
  - Informationsangebote
  - Bike-Park
  - Spielflächen

#### **AK Niedermark**

- Busverbindung – Optimierung der Busverbindung Obermark-Niedermark
- Biotopflächen zwischen den Ortsteilen / Naturschutzkonzept
- Gustav-Görsmann-Haus

### **TOP 3: Prioritäre Vorhaben**

Richard Gertken erläutert für das allgemeine Verständnis, dass keines der Projekte aus dem Projektpool verloren geht, sondern alle weiterhin bestehen bleiben. Heute sollen die drei Startprojekte konkretisiert werden. Anschließend geht Richard Gertken auf die prioritären Vorhaben ein und erläutert das weitere Vorgehen zu diesen. Er beginnt bei der **Kunststoff-/Tartanbahn**

**um den Sportplatz.** Diese Bahn erfordert Handlungsbedarf, da der verfestigte Aschebelag nicht ausreichend wasserdurchlässig ist und so Wasser auf der Laufbahn stehen bleibt. Somit ist keine ausreichende Dränung mehr gegeben. Für dieses Projekt ist bereits zum 15.09.2019 ein Förderantrag bei dem ArL eingegangen. In der letzten AK-Sitzung dieses Projekt als Startprojekt der Dorfentwicklungsplanung festgelegt wurde. Somit ist dieser Antrag zum 15.09.2019 über ZILE/Dorfentwicklung eingereicht, so dass das Projekt nach Erhalt eines Förderbescheides im nächsten Jahr starten könnte. Aktuell werden alle beim ArL eingegangenen Förderanträge bewertet. Mit einem Förderbescheid ist frühestens ab März 2020 zu rechnen.

Das Projekt **Fußgänger- und Fahrradtunnel am Bahnhof Natrup-Hagen** sieht die Erstellung von einem Tunnel für einen barrierefreien Zugang zu beiden Gleisen vor. Als Beispiel für einen solchen Tunnel wird die Situation am Bahnhof Kattenvenne dargestellt und erläutert. Richard Gertken macht außerdem auf die Schwierigkeiten dieses Projektes aufmerksam. Zum einen muss bei diesem Projekt die Baumaßnahme im laufenden Bahnbetrieb umgesetzt werden. Zum anderen muss geklärt werden, welche Schwierigkeiten durch Erdleitungen, Untergrundverhältnisse und Grundwasser bei diesem Projekt auftreten. Es ist eine Abstimmung mit der Deutschen Bahn zunächst erforderlich. Im Anschluss sollte eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden, bevor tiefergehende Planungen aufgestellt werden. In der Machbarkeitsstudie können auch andere mögliche Lösungen geprüft werden, denn der Tunnel, so wird von den TN angemerkt, stellt ein Sicherheitsrisiko vor allem in den dunklen Tageszeiten dar. Machbarkeitsstudien wären im Rahmen der Dorfentwicklung förderfähig. Es wird zum Ende der Diskussion noch einmal deutlich, dass ein Fachexperte kontaktiert werden muss, um die Möglichkeiten auszuloten und eine Machbarkeitsstudie zu erstellen.

Zu dem **Kirschpark** stellt Richard Gertken zunächst ein paar Bestandsbilder vor. Er legt nahe, dass der Wohnmobilstandort wichtig sei, da er ein Standbein des Erholungsgebietes sei. Außerdem können die umliegenden Fußwege mitgenutzt werden. Die Wanderroute mit den verschiedenen Kirschbaumarten ließe sich ebenfalls in das Konzept integrieren. Es bietet sich an auf den vorhandenen Potentialen aufzubauen. Bei der letzten örtlichen Arbeitskreissitzung Obermark wurden bereits viele Ideen für den **Kirschpark** gesammelt. Zu diesen zählen:

- Bewegungsmöglichkeiten / Bewegungsparcour
- Informationsangebote (Seilbahnrundweg, 3 Länder-Eck etc.)
- Bike-Park
- Spielflächen
- Hundeplatz bzw. Hundewiese
- Grillhütte
- Jahresbäume / „Kinderwald“
- Kirschinformationszentrum / Bienenhaus
- Mönkepohl wieder als Feuchtgebiet gestalten

Es wird der Vorschlag gemacht, dass es eventuell sinnvoll wäre sich Kooperationspartner für einzelne Vorhaben zu suchen, weil es sich um viele unterschiedliche Projekte handelt. Um als Start- und Leitprojekt geeignet zu sein, sollte vorrangig eine Idee betrachtet werden, die kurzfristig und in einem überschaubaren Zeitraum umsetzbar wäre. Daran schließt sich eine Diskussion um die oben genannten Ideen an. Hierbei wird gefragt, welche Ideen sich mit dem **Kirschpark** sinnvoll verbinden lassen. Es kommt der Vorschlag, sich auf den Bewegungsparcour zu konzentrieren. Alle Ideen umzusetzen wird als kritisch angesehen. An dieser Stelle wird angemerkt, dass der Vorschlag zum Bewegungsparcour auch die Gruppe der 12-18 Jährigen einbezieht. Bevor eine tiefergehende Diskussion zu dem Bewegungsparcour beginnt, wird von den TN klargestellt, dass der letzte Vorschlag, den Mönkepohl wieder als Feuchtgebiet zu gestalten, verworfen werden kann, da es sich um ein schützenswertes Biotop handelt,

welches nicht umgestaltet werden darf. Ebenso steht die Fläche südlich des Schultenholzes nicht zur Verfügung. Bei der Wahl der Route werden zwei vorgestellt, eine etwas größere Route für agile Menschen und eine kleinere Route für weniger agile Menschen. Diese sollen zielgruppenorientiert gestaltet werden, sodass gesonderte Angebote für diese Zielgruppen geschaffen werden können. Ein Vorschlag ist, eine barrierefreie Route am Kreuzweg anzulegen. Diese Route wird als sehr wichtig empfunden, da sich hier die Möglichkeit bietet für Menschen mit einem Handicap einen Zugang zum Wald zu schaffen, da dieser kaum Höhenunterschiede aufweist. Ein weiterer Vorschlag ist, sich auf schon vorhandene Wege zu konzentrieren. Deshalb soll ein Parcours am Kirschlehrpfad weiterverfolgt werden. An dieser Route könnte eine Art Fitnesspark entstehen. Die konkrete Ausgestaltung der Route erfolgt im Rahmen der Detailplanung. Bei der kleinen Route am Kreuzweg wird der Fokus eher auf die Barrierefreiheit gelegt, hier werden keine Geräte gebraucht, eher Bänke. Zielsetzung für den Bewegungsparcours ist eine Begegnungsfläche für alle Altersgruppen und ein barrierefreier Zugang. Im nächsten Schritt sollte eine erneute Begehung der ausgewählten Flächen stattfinden, der Kontakt zu der Kirche als Eigentümer des Schultenholzes muss gesucht werden und der Kirschstammisch befasst sich weiterhin mit der Konkretisierung der Ansätze des Projektes. Es sind sich alle einig, dass an dieser Stelle weitergearbeitet wird und zunächst die prioritären Ideen für das Vorhaben näher betrachtet werden.

#### **TOP 4: Weiteres Vorgehen und aktuelle Termine**

Richard Gertken fasst die Ergebnisse kurz zusammen und bedankt sich für die Mitarbeit. Er lädt anschließend zu dem nächsten **Arbeitskreis Dorfregion** und zum **Dörferabend** ein. Diese finden an den folgenden Terminen statt:

##### **Arbeitskreis Dorfregion**

**Do., 05.12.2019 um 18.00 Uhr**

**Rathaus Hagen a.T.W.**

##### **Dörferabend**

**16.01.2020 um 18.00 Uhr**

**Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben**

Richard Gertken erklärt, dass die Startprojekte jetzt fest stehen und der baulich-gestalterische Handlungsrahmen auch für die privaten Projekte bei dem Dörferabend vorgestellt werden. Der weitere Verlauf wird von Herrn Hestermeyer aufgezeigt. Nach der finalen Vorstellung wird der Dorfentwicklungsplan den Ratsgremien zur Beratung vorgelegt, um anschließend die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen. Im Mai kann der Gemeinderat den Dorfentwicklungsplan beschließen.

## **TOP 5: Verschiedenes**

Richard Gertken fragt noch einmal nach, ob es Unklarheiten oder weitere Fragen gibt, bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit der TN und schließt die Sitzung.

*Für das Protokoll  
Olga Neufeldt*

Anlagen:

- Präsentation AK Obermark 06.11.2019



# Dorfentwicklung Hagen a.T.W.

## 3. Örtlicher Arbeitskreis Obermark

Rathaus Hagen a.T.W.

06. November 2019

Richard Gertken | Olga Neufeldt



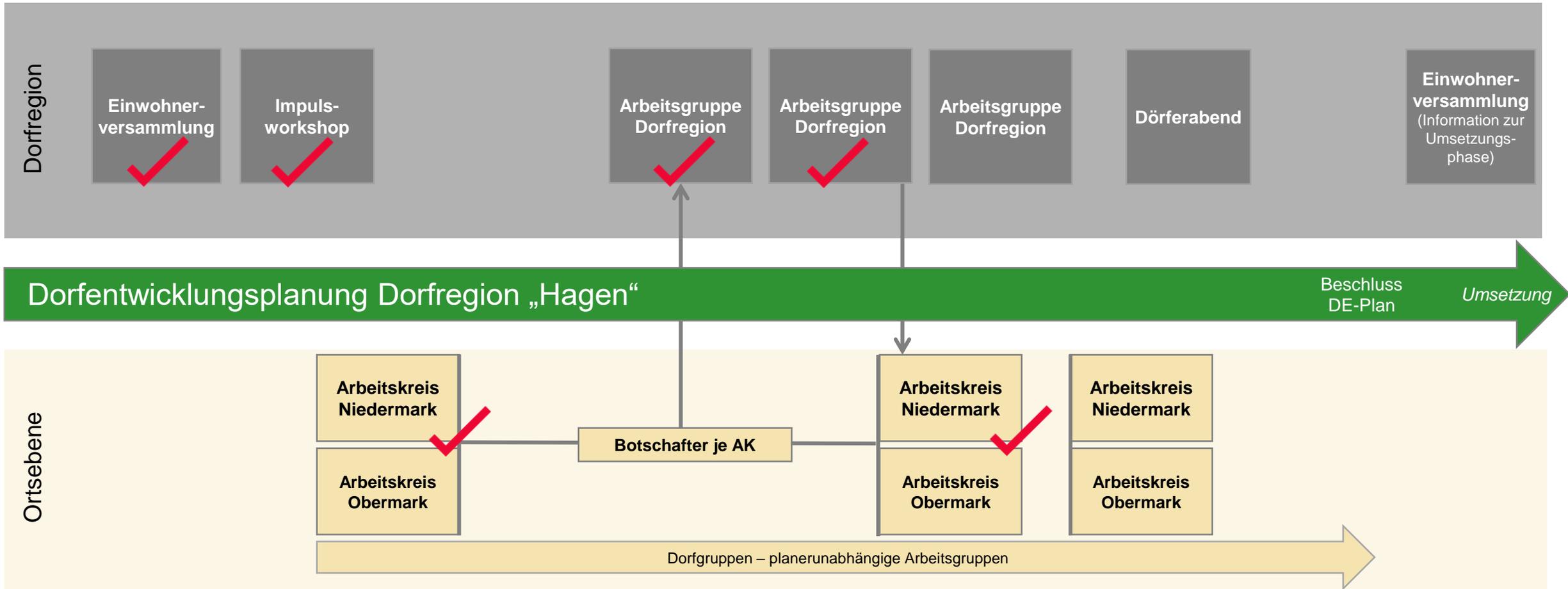
BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN

Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau  
Landschaftspfleg. Begleitpläne • Grünordnungspläne

# Programm

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Aktueller Stand und Rückblick auf 2. AK
- TOP 3: Prioritäre Vorhaben
- TOP 4: Weiteres Vorgehen und aktuelle Termine
- TOP 5: Verschiedenes

# TOP 2: Aktueller Stand



# TOP 2: Rückblick 2. örtlicher Arbeitskreis

## Priorisierung und Konkretisierung von Maßnahmen

- Gesamtliste der AK Niedermark und AK Obermark
- Ideenliste der Kinder- und Jugendbeteiligung
- Auswahl von Startprojekten – vier Klebepunkte pro Person
  - Bis zu zwei Klebepunkte pro Projekt/Idee verteilbar



# TOP 3: Prioritäre Vorhaben

## AK Obermark

- Kunststoff-/ Tartanbahn um den Sportplatz
- Fußgänger- und Fahrradtunnel am Bahnhof
- „Kirschpark“, u.a.
  - Bewegungsmöglichkeiten
  - Informationsangebote
  - Bike-Park
  - Spielflächen

# TOP 3: Prioritäre Vorhaben

## AK Niedermark

- Busverbindung – Schnellbus aus Niedermark nach OS
- Biotopflächen zwischen den Ortsteilen / Naturschutzkonzept
- Gustav-Görsmann-Haus



# TOP 3: Prioritäre Vorhaben

## Fußgänger- und Fahrradtunnel am Bahnhof Natrup-Hagen

### Weiteres Vorgehen:

- Abstimmung mit der DB
- Machbarkeitsstudie
- ...



# TOP 3: Prioritäre Vorhaben

## Fußgänger- und Fahrradtunnel am Bahnhof Natrup-Hagen



# TOP 3: Prioritäre Vorhaben

Fußgänger- und Fahrradtunnel z.B. am Bahnhof Kattenvenne



# TOP 3: Prioritäre Vorhaben

## Fußgänger- und Fahrradtunnel am Bahnhof Natrup-Hagen



# TOP 3: Prioritäre Vorhaben

„Kirschpark“



# TOP 3: Prioritäre Vorhaben

„Kirschpark“



# TOP 3: Prioritäre Vorhaben

„Kirschpark“

**Weiteres Vorgehen:**  
Verorten und priorisieren  
der einzelnen Maßnahmen



# TOP 3: Prioritäre Vorhaben

- „Kirschpark“
  - Bewegungsmöglichkeiten / Bewegungsparcour
  - Informationsangebote (Seilbahnrundweg, 3 Länder-Eck etc.)
  - Bike-Park
  - Spielflächen
  - Hundeplatz bzw. Hundewiese
  - Grillhütten
  - Jahresbäume / „Kinderwald“
  - Kirschinformationszentrum / Bienenhaus
  - Mönkepohl wieder als Feuchtgebiet gestalten

# TOP 4: Weiteres Vorgehen und aktuelle Termine



# TOP 5: Verschiedenes



# Dorfentwicklungsplanung Dorfregion Hagen a.T.W.



**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**



[www.hagen-atw.de/bauen-und-wohnen/dorfentwicklung-hagen-a.t.w.html](http://www.hagen-atw.de/bauen-und-wohnen/dorfentwicklung-hagen-a.t.w.html)



Mail an [dorfentwicklung@pro-t-in.de](mailto:dorfentwicklung@pro-t-in.de)



Anrufen unter **0591.96 49 43-17**



WhatsApp-Nachricht an **0151.55 60 60 58**